

MENSCHENWÜRDE

SOLIDARITÄT
& GERECHTIGKEIT

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE

Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

MITBESTIMMUNG
& TRANSPARENZÖKOLOGISCHE
NACHHALTIGKEIT

Wie kann eine am Gemeinwohl orientierte Wirtschaft funktionieren?

- ▶ Private und öffentliche Unternehmen verpflichten sich, ihre Tätigkeit an den grundsätzlichen Zielen der Menschenwürde, Nachhaltigkeit, Solidarität und Gerechtigkeit, Transparenz und Mitentscheidung zu orientieren.
- ▶ Jedes Unternehmen gibt Rechenschaft über seine gesamte Tätigkeit in einer Gemeinwohlbilanz ab. Die bisherige Finanzbilanz wird zur Nebenbilanz.
- ▶ Unternehmen mit guten Ergebnissen in der Gemeinwohlbilanz werden mit niedrigeren Steuern, Kreditzinsen oder Zöllen „belohnt“ und erhalten Vorrang bei öffentlichen Aufträgen.
- ▶ Gewinne werden für die Stärkung des Unternehmens, der Einkommen und der Alterssicherung der Beschäftigten verwendet.

Mehr Informationen:

www.greenpeace.de

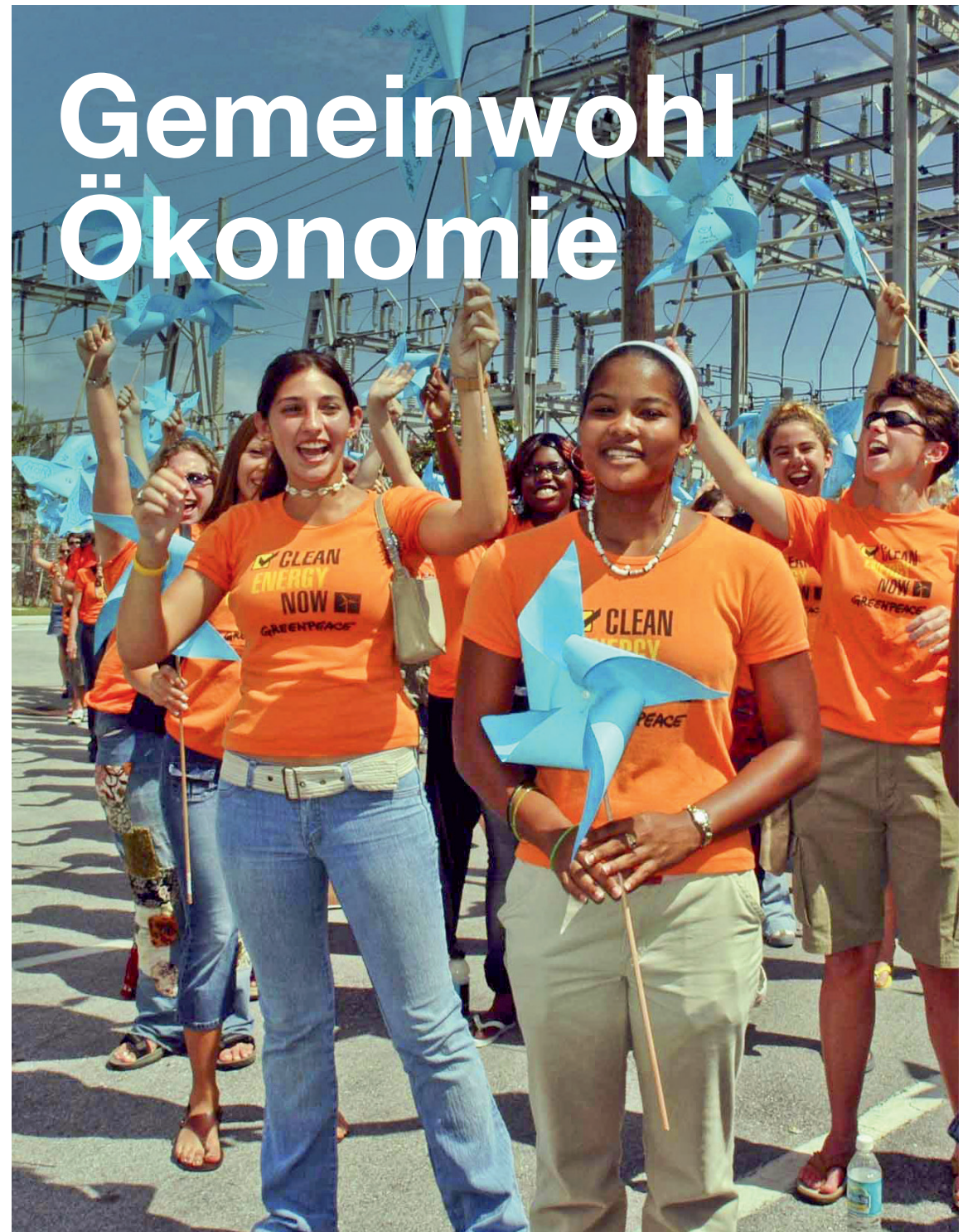
Impressum Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, Tel. 040/306 18-0 **Politische Vertretung Berlin** Marienstraße 19-20, 10117 Berlin, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de **V.i.S.d.P.** Clara Buer **Text/Redaktion** Beate Hekele, Gerd Hundt, Ortrun Sadik, Elke Schekahn, Diego Weiland **Foto** Keith K. Annis (Titel); Jan Zappner (S. 3); Gordon Welters (S. 4) © alle Greenpeace **Gestaltung** Klasse 3b, Hamburg **Druck** Reset St. Pauli Druckerei GmbH, Virchowstr. 8, 22767 Hamburg **Auflage** 2.000 Exemplare **Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier**

...und was können Sie tun?

- ▶ Informieren Sie sich, z. B. bei www.greenpeace.de/postwachstum und www.ecogood.org
- ▶ Überlegen Sie, wo in Ihrem Lebensumfeld Sie die Perspektive der Gemeinwohl-Ökonomie einbringen können, und unterstützen Sie Unternehmen, die sich in Richtung Gemeinwohl entwickeln.
- ▶ Nehmen Sie Kontakt mit einer lokalen GWÖ-Gruppe auf und beteiligen Sie sich am basisdemokratischen Prozess: www.ecogood.org/de/aktiv-werden
- ▶ ...diskutieren Sie mit!

Seit dem Start der Gemeinwohl-Ökonomie 2010 in Österreich sind tausende Menschen aktiv geworden. Heute gibt es weltweit Regionalgruppen, Vereine, Botschafter*innen und Unternehmen, die die Bewegung bilden und stärken.

Gemeinwohl Ökonomie



www.greenpeace.de

GREENPEACE

Gemeinwohl-Ökonomie

Wie die Wirtschaft wieder den Menschen dient –
und nicht dem Geld an sich



In die Pedale treten für eine Verkehrswende in Berlin 2016

„Unser jetziges Wirtschaftssystem steht auf dem Kopf. Das Geld ist zum Selbstzweck geworden, statt ein Mittel zu sein für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle“ sagt Christian Felber, Autor des Buches „Gemeinwohl-Ökonomie“ und Mitinitiator der **Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung**. Er bringt damit die **Crux unserer „Sozialen Marktwirtschaft“ auf den Punkt**. Denn die ewige Steigerung allen Wachstums – gerne gepriesen als die **Antriebswelle für unseren Wohlstand** – verschlingt die Ressourcen unserer Welt, zerstört die Umwelt und zwingt die Menschen in **ausbeuterische, ungesunde Arbeitsverhältnisse**. **Zeit, etwas zu ändern!**

Denn das Gemeinwohl ist als Ziel allen Wirtschaftens in zahlreichen demokratischen Verfassungen festgeschrieben. Auch bei uns: In Artikel 14 Absatz 2 des deutschen Grundgesetzes heißt es: „**Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen.**“

Seit Aristoteles ist das Gemeinwohl ein zentrales Ziel unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Was hat Greenpeace mit der Gemeinwohl-Ökonomie zu tun?

Trotz vieler Erfolge der Umweltbewegung und eines steigenden Umweltbewusstseins in der Bevölkerung werden unsere Lebensgrundlagen weltweit nach wie vor rasant zerstört.

Eine Wirtschaftsweise und Lebenskultur, die auf Wirtschaftswachstum und Massenkonsum ausgerichtet ist, führt automatisch zur Übernutzung der natürlichen Ressourcen weltweit.

Der Klimawandel oder der Verlust artenreicher Wälder und Meere sind nicht allein durch einzelne Umweltschutzmaßnahmen oder mit einem ökologischeren Lebenswandel einiger Weniger zu stoppen. Unser Wirtschaften insgesamt darf nicht mehr „Wachstum um jeden Preis“ zum Ziel haben, wenn wir das Ruder noch herumreißen und unsere Lebensgrundlage erhalten wollen.

Deshalb fordert Greenpeace:
Das Gemeinwohl muss ins Zentrum des Wirtschaftens gestellt werden!



Greenpeace-Aktivist*innen verwandeln 2016 eine Hamburger Straße zum Naherholungsgebiet.

Wirtschaft braucht Werte

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Modell, das durch eine geänderte Betrachtungsweise nach neuen Lösungsansätzen sucht. Die Bewegung lädt alle Interessierten ein, die Verwirklichung der genannten Werte in Wirtschaft und Gesellschaft mitzugestalten. Mit diesen Ideen für eine zukunftsfähige Wirtschaftsordnung soll das Modell der GWÖ in demokratischen Prozessen weiter entwickelt werden.

Greenpeace unterstützt dies durch den Austausch mit anderen Verbänden, Forderungen an Politik und Wirtschaft und das Erstellen einer eigenen Gemeinwohlbilanz. Die erste Bilanz wurde im Dezember 2017 veröffentlicht. Mit 653 Punkten hat Greenpeace überdurchschnittlich gut abgeschnitten. Eine Überprüfung und Neuauflage der GWÖ-Bilanz ist für das Frühjahr 2020 in Arbeit. Die Gemeinwohlbilanz ist das zentrale Instrument der GWÖ, um Unternehmen und Organisationennach dem Gemeinwohl zu beurteilen.

Gemeinwohl-Ökonomie – Was ist das?

Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein alternatives Wirtschaftsmodell. Die GWÖ versteht sich als Aufbruch zu einer ethischen Marktwirtschaft, deren Ziel nicht die Vermehrung von Kapital ist, sondern ein gutes Leben für alle. Grundlegende Werte wie Menschenwürde, Menschenrechte und ökologische Verantwortung sollen in der GWÖ deshalb auch die Eckpfeiler allen Wirtschaftens sein. Sie möchte den Zwang zum ewigen Wirtschaftswachstum stoppen und dafür sorgen, dass die Ressourcen nachhaltig genutzt und unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten werden. In den Arbeitsverhältnissen sollen sich gegenseitige Wertschätzung und Fairness sowie Kreativität und Kooperation besser entfalten, damit das Leben der Menschen wieder erfüllter und weniger gehetzt ist. Mit der Begrenzung von Vermögens-Ungleichheiten steigen die Chancen für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am wirtschaftlichen und politischen Leben.